

RAFT 2023 - Newsletter I

Bundesmodellprojekt „Rapid Fentanyl Tests in Drogenkonsumräumen“

RAFT

HINTERGRUND

In Ländern, die einen hohen Fentanylkonsum aufweisen, sind die Anteile an drogenbedingten Todesfällen extrem hoch: In Estland waren 2018 59 %, 2017 sogar 81 % der drogenbedingten Todesfälle auf den Konsum von illegal produziertem Fentanyl zurückzuführen. Gleiches gilt für 81% der 7.560 opioidbedingten Todesfälle im Jahr 2021 in Kanada. Die Vereinigten Staaten verzeichneten 2020 91.799 drogenbedingte Todesfälle. Bei 75 % waren vorrangig synthetische Opioide verantwortlich. In Deutschland war Fentanyl im Jahr 2021 an 102 Todesfällen beteiligt. Ob es sich um pharmazeutisch oder illegal hergestelltes Fentanyl handelt, ist in den Statistiken der [Rauschgift-Todesfälle 2021](#) nicht erhoben. Zudem liegen in Deutschland wenig Kenntnisse über das Vorkommen von

Fentanyl im Straßenheroin vor. Dass hier Defizite in der Beobachtung vorliegen, gilt für alle europäischen Länder und wird unter anderem im [European Drug Report](#) (EMCDDA 2022, S. 36) kritisiert.

Und so ist auch das Hilfesystem und die Gruppe der Opiatgebraucher*innen entsprechend wenig vorbereitet. Dass Fentanyl in Europa angekommen ist, zeigen jedoch die Zahlen der letzten Jahre. Und so wollen sich EU-Länder auf die Substanzen und deren Besonderheiten (bzgl. Konsum und Handel) vorbereiten (siehe [SO-PREP](#)).

Am 1. Dezember 2022 ist in diesem Kontext das Bundesmodellprojekt „Rapid Fentanyl Tests in Drogenkonsumräumen“ (RAFT) gestartet – als erstes Projekt zur Feststellung von Fentanyl-Beimischungen in Straßenheroin in Europa.

Das Bundesmodellprojekt RAFT soll:

- 1. Kenntnisse zum Vorkommen von Fentanyl im Straßenheroin in Deutschland hervorbringen und**
- 2. Das Hilfesystem und Opiatgebraucher*innen auf Fentanyl vorbereiten und faktenbasierte Konsumententscheidungen unterstützen.**

DETAILS ZUR FÖRDERUNG

*Zuwendungsgeber:
BMG*

*Förderungszeitraum:
12/2022 – 11/2023*

*Projektleitung und –
begleitung:
Maria Kuban und
Dirk Schäffer
(Deutsche Aidshilfe e.V.)*

*Partner*innen:
17 Drogenkonsumräume
(bundesweit)
in 7 Städten
angesiedelt bei 11 Trägern
der Drogen- und Aidshilfe*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



TÄTIGKEITSBERICHT PROJEKTPHASE 1 VON 3

Mit dem Projektstart am 01.12.2022 stand zuallererst die Rekrutierung der Kooperationspartner*innen im Vordergrund. Uns lagen bereits in der ersten Dezemberhälfte verbindliche Zusagen von 17 Konsumräumen und -mobilen vor. Wir freuen uns über die Teilnahme der folgenden Einrichtungen:

Berlin: SKA, Kontaktstelle Kotti, Druckausgleich (Fixpunkt gGmbH); **Mobile:** Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln (Fixpunkt e.V.); **Mühlenstube, Birkenstube** (vista gGmbH) **Düsseldorf:** Düsseldorf Drogenhilfe e.V. **Frankfurt:** La Strada (AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.), Drogenkonsumraum Niddastraße (Integrative Drogenhilfe e.V.) **Hamburg:** Drob In, Stay Alive (Jugendhilfe e.V.), ragazza e.V. **Hannover:** Stellwerk Hannover (STEP Niedersachsen) **Münster:** INDRO e.V. **Wuppertal:** Wuppertal Gleis 1 (Freundes- und Förderkreis Suchtkrankenhilfe e.V.)

Von der DAH wurden die Projektmaterialien zur Bewerbung des Testangebots erstellt, der Beratungsleitfaden unter Einbezug der Einrichtungen finalisiert, die Tests vom kanadischen Hersteller [BTNX](#) bestellt und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angekurbelt. Es gab eine [gemeinsame PM mit dem Zuwendungsgeber BMG](#) sowie eine [Meldung der DAH](#) zum Auftakt. Zudem haben ein Hintergrundgespräch für einen Beitrag zu Fentanyl mit ZDF frontal und Interviews mit der Deutschen Welle und der Neuen Züricher Zeitung stattgefunden. Eine Projektvorstellung wurde für verschiedene Kongresse angefragt und ist national sowie international vorgesehen. Zudem stand die Vorbereitung der Konsumräume im Vordergrund. In Berlin hat das Auftakttreffen stattgefunden.

Fentanyl in deinem Heroin? Check es hier!
Kostenlos | ohne Heroin-Verlust | Ergebnis sofort

Фентанил в вашем героине? Проверьте это здесь!
Бесплатно | без потери героина | немедленный результат

Fentanyl w Twojej heroinie? Sprawdź to tutaj!
Bezpłatnie | bez strat heroiny | natychmiastowy wynik

فنتانيل في الهيروين؟ تحقق من ذلك هنا!
مجاناً | دون خسارة هيروين | نتيجة فورية

آيا در هروئين شما فنتانيل وجود دارد؟ در اينجا چک کنيد!
رایگان | بدون از دست دادن هروئين | نتيجه فوري

RAFT | RAPID FENTANYL TESTS IN DROGENKONSUMRÄUMEN | Deutsche Aidshilfe

Medienserie Plakat & Flyer in 5 Sprachen

Fentanyl-Schnelltests von BTNX

Rapid Response
1 Strip - Drugs of Abuse

Versand Leitfaden und Tests



Auftakttreffen 03.02.23 Berlin

→ [Hier geht's zum Interview der Deutschen Welle mit \(u.a.\) Dirk Schäffer zum Thema Fentanyl](#)

RAFT



ERSTE PRAXISERFAHRUNGEN (PHASE 2 VON 3)

Nach dem gemeinsamen Auftakttreffen im Februar bereiteten sich die Teams vor Ort auf die zweite Phase des Projekts vor, in der die Testung vor Ort im Vordergrund steht. **Im Zeitraum März bis August sollen mittels Schnelltestverfahren 5.000 Heroinproben auf die Beimengung von Fentanyl untersucht werden.** Das Angebot soll allen Opiatgebraucher*innen unterbreitet werden. Wenn es angenommen wird, ist die Durchführung des Tests an den Heroinrückständen im Cooker oder Löffel nach dem Aufkochen oder an der Verpackung möglich. So muss nichts vom Heroin

abgegeben werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Ergebnis nach wenigen Minuten vorliegt und der Konsumvorgang somit nicht erheblich verzögert wird. Bei einem positiven Testergebnis schließt sich eine fentanylbezogene Beratung an, deren Ziel es ist, dass Klient*innen am Ende der Beratung eine informierte, faktenbasierte und selbstbestimmte Konsumententscheidung treffen können. Inhalt der Beratung sind Vorschläge für harm reduction Maßnahmen. Neben der möglichen Entsorgung der Substanz und der Bereitstellung von Naloxon ist vor allem das Dosissplitting eine Möglichkeit, Drogennot- und -todesfälle zu vermeiden. Hier wird empfohlen, die mitgebrachte Substanz auf mehrere Konsumeinheiten (z.B. 2 Spritzen) aufzuteilen und die Wirkung nach Konsum der ersten Einheit zunächst abzuwarten.

Am 01.03. begannen die Einrichtungen mit dem Testangebot. Aus den ersten Tagen berichteten die Testteams vor Ort, dass das Angebot auf großes Interesse stößt. Nach 2 Wochen wurden bereits einige hundert Tests durchgeführt. Von ca. 500 Tests, deren Dokumentation bereits vollständig übermittelt wurde, sind 68 Tests positiv (Stand 20.03.2023). Dieser Anteil von 13% übertrifft jegliche Prognosen und gibt Anlass zur Besorgnis. Fentanyl ist in Deutschland angekommen und wird Heroin beigemischt, ohne dass Konsument*innen darüber Kenntnis haben. Notfälle sind bisher nicht aufgetreten, was dafür spricht, dass teilweise bereits eine Gewöhnung an das starke Opioid eingetreten ist. Durch das Angebot konnten aber auch Notfälle vermieden werden. Wir können also davon ausgehen, dass das Projekt zur rechten Zeit kommt.

PROJEKTPHASEN

*Phase 1 (Dez 2022 – Feb 2023): Kooperationsaufbau, Erstellung der Medien zur Bewerbung und des Beratungsleitfadens, Ausstattung der Kooperationspartner*innen, Praxisworkshop in Berlin (3.2.23)*

Phase 2 (Mär 2023 – Aug 2023): Durchführung des Testangebots inkl. Dokumentation in den DKRs, Projektbesuche, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Phase 3 (Sep 2023 – Nov 2023): Auswertung der Daten und Erstellung des Endberichts, Abschlusstreffen in Berlin (3.11.23)



Bilder von Stay Alive (v.l.n.r.): Testerprobung / Ankündigung im DKR / Dokumentation am Tresen / Testdurchführung / erste Ergebnisse

Wie geht's weiter? Die nächsten Schritte parallel zur Durchführung der Tests bewegen sich v.a. im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. So wird das Projekt zum Beispiel beim [Akzept-Kongress im Mai](#) vorgestellt. Zur Optimierung der Arbeit innerhalb des Projekts wird die Internetseite <https://www.drogenkonsumraum.de/de/raft> kontinuierlich bestückt, um den teilnehmenden Kooperationspartner*innen alle Materialien einfach zur Verfügung zu stellen.

RAFT

